

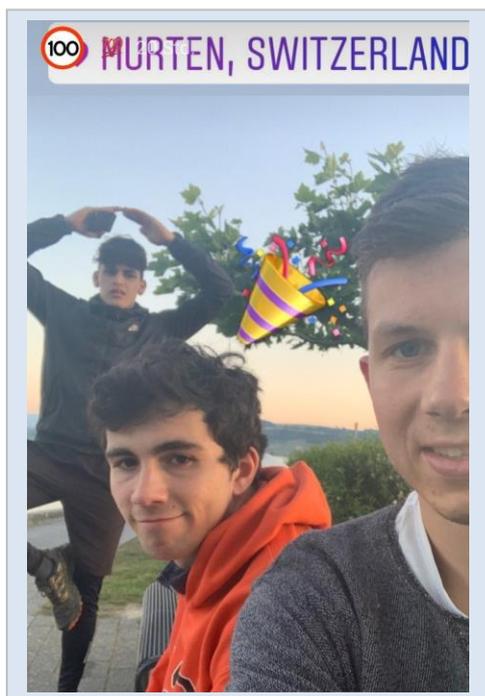
<https://www.fischkopf.ch>

Info 202007\_004 / 100 km nach Murten

Rodersdorf, zur Zeit der sauren Gurken / EF

Ein Beitrag von Fischkopfleserin Verena Marti

## **Besondere Zeiten erfordern besondere Massnahmen** **– oder Selbstinitiative ist gefragt!**



Eigentlich wollte Leon mit einem bereits erfahrenen 100km Läufer am «Siech», einem Marsch, organisiert von einer Pfadi aus dem Luzernischen, teilnehmen. **Eigentlich...** Zu seinem 18. Geburtstag hat Leon sich gute Wanderschuhe gewünscht. Diese werden im Frühling eintrainiert, gepflegt und geputzt. Den Test haben sie bestanden: Blasenfrei! Zuerst 20 km, dann 30 und schliesslich, eine Woche vor Pfingsten, 40km.

Am Pfingstsamstag ist es dann soweit: 3 junge Männer fahren mit dem Zug nach Spiez. Sie starten um 10 Uhr mit dem Ziel, in den nächsten 24 Stunden Murten zu erreichen. Die zuhause Gebliebenen erhalten nun Nachrichten wie 22/100, 43/100 per sms. Kurz vor Schwarzenburg steht es 56/100. Hier erwarten Bruder und Onkel die kleine Truppe im Grünen: Spaghetti Bolognese vom Gaskocher – eine ideale Stärkung für die bevorstehende Nacht!

Von Schwarzenburg wandern sie nach Fribourg. Es wird dunkel und die Beine werden schwer. Ab und zu wird nachgefragt, ob Abbrechen angesagt ist. In Fribourg möchte Leon am liebsten aufgeben. Die Beine schmerzen und Sinnfragen werden laut. Der erfahrene Läufer motiviert die beiden Kollegen: «Uf Murte göh mer sicher.» Ein 20minütiges Nickerchen hilft, die Nacht zeigt sich aber als besonders anspruchsvolle Zeit! Ein ständiges Auf und Ab der Motivation prägt diese Stunden. Schliesslich treffen die drei jungen Männer um kurz vor 6 Uhr in Murten ein: 100 km in 19 Stunden – geschafft! Der Gang zum See und zum Bahnhof ist beschwerlicher als die 100 km davor!

Um 8 Uhr treffen sie mit dem Zug in Basel ein: müde, erschöpft, Schmerzen auf Schritt und Tritt **und** um eine tiefe Erfahrung reicher!

Verena Marti

**Das meint der Fischkopf: «CHAPEAU / HUT AB» zu dieser Leistung!**